Niederschrift
(öffentlicher Teil)

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 03.07.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung wurde um 16:00 Uhr am St. Antonius-Gymnasium eröffnet. Danach erfolgte ein Ortswechsel und die Sitzung wurde um 17:00 Uhr im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, fortgesetzt.

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung des Baufortschritttes am St. Antonius-Gymnasium
   Vorlage: FB 3/593/2012
2. Energiespartipps in einfacher Sprache
   Informationsvortrag des Caritas-Wohnheims Lüdinghausen
   Vorlage: FB 3/594/2012
3. Bau eines Radweges entlang der B 474 einschl. Kurvenbegradigung
   Vorstellung der Ausbauplanung durch den Landesbetrieb Straßen NRW
   Vorlage: FB 3/595/2012
4. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
   hier: Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
   Vorlage: FB 3/598/2012
5. Beteiligung der Anlieger an den Ausbaukosten von Wirtschaftswegen im Außenbereich
   hier: Vorstellung möglicher Finanzierungsformen einschl. eines Beitragssatzungsentwurfes nach § 8 KAG
   Vorlage: FB 3/582/2012
6. Vorstellung einer Planänderung zum Projekt "Stadt macht Platz" - Wasserplatz Lüdinghausen - Umgestaltung Borg
   Vorlage: FB 3/603/2012
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
   Vorlage: FB 3/597/2012
10. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Ludgeristiege 4, 59348 Lüdinghausen;
    Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage von RS-Türen
    Vorlage: FB 2/464/2012

10.1. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Ludgeristiege 4, 59348 Lüdinghausen;
Auftragsvergabe über die Lieferung und Montage von RS-Türen

- ergänzende Sitzungsvorlage -

Vorlage: FB 2/464/2012/1

11. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Ludgeristiege 4, 59348 Lüdinghausen;
    Lieferung und Montage von Leichtmetalltüren
    hier: Auftragsvergabe über die Metallbau- und Schlosserarbeiten
    Vorlage: FB 2/465/2012

11.1. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Ludgeristiege 4, 59348 Lüdinghausen;
Lieferung und Montage von Leichtmetalltüren
hier: Auftragsvergabe über die Metallbau- und Schlosserarbeiten

- ergänzende Tischvorlage -

Vorlage: FB 2/465/2012/1

12. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Ludgeristiege 4, 59348 Lüdinghausen;
    - Schulhofgestaltung -
    Auftragsvergabe über die Garten- und Landschaftsbauarbeiten
    Vorlage: FB 2/466/2012
13. Erschließung des Baugebietes "Alter Sportplatz" in Lüdinghausen-Seppenrade

hier: Auftragsvergabe über die Ingenieurleistungen - Verkehrsanlagen
Vorlage: FB 3/590/2012

14. Erschließung des Baugebietes Alter Sportplatz in Lüdinghausen-Seppenrade
hier: Auftragsvergabe über die Straßenbauarbeiten
Vorlage: FB 3/599/2012
15. Auftragsvergabe über punktuelle Straßenunterhaltungsarbeiten mit Bitumenemulsion
Vorlage: FB 3/591/2012
16. Instandsetzung und Neubeschichtung der Kunststofflaufbahn auf dem Westfalenringstadion in Lüdinghausen: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/604/2012
17. Berichte
18. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Besichtigung des Baufortschritttes am St. Antonius-Gymnasium
Vorlage: FB 3/593/2012

Ausschussvorsitzender Holz begrüßt die Schulleiterin Frau Hüttenschmidt, den stellvertretenden Schulleiter Herrn Krahl sowie den Schulhausmeister Herrn Hartwig.
Im Rahmen einer gemeinsamen Besichtigung erläutert Frau Klaas den aktuellen Baufortschritt sowie die noch ausstehenden Arbeiten.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Frau Hüttenschmidt hebt die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie den Handwerkern lobend hervor.

Frau Klaas erläutert, dass Ende September mit der Fertigstellung der Arbeiten zu rechnen sei.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.

TOP 2) Energiespartipps in einfacher Sprache
Informationsvortrag des Caritas-Wohnheims Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/594/2012

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Leiter des Caritas Wohnheimes, Herrn Emmelmann, sowie weitere Mitarbeiter und Heimbewohner.

Herr Emmelmann zeigt einführend die Entwicklung und den Ablauf des im Jahr 2008 gestarteten Projektes auf. Im Anschluss erläutert er detailliert die Inhalte der im Rahmen des Projektes erstellten Informationsmappe.

Er berichtet, dass in der Mappe Energiespartipps zusammengestellt worden sind, die eigentlich jedem bekannt sind, aber im Alltag oftmals in Vergessenheit geraten und infolgedessen nicht umgesetzt würden. Die gemeinsam durch die Heimbewohner und die Mitarbeiter erarbeiteten Energiespartipps seien in anschaulicher Weise visualisiert und sodann in der Informationsmappe gesammelt worden.

In der Mappe seien viele Alltagssituationen derart dargestellt, dass sowohl die richtige energieeinsparende als auch die falsche, nicht empfehlenswerte Verhaltenweise aufgezeigt werde.

Die Heimbewohner veranschaulichen die Inhalte der Informationsmappe anhand von konkreten Beispielen. Ergänzend wird den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit gegeben, die Mappen einzusehen.

Herr Emmelmann berichtet, dass die erarbeiteten Energiespartipps in den Wohnheimen Lüdinghausen und Olfen bereits im Alltag umgesetzt werden. Um an die Beachtung zu erinnern, seien die Tipps auf wieder verwendbare Folienaufkleber projeziert worden, die situationsgebunden an Stellen, die einen direkten Bezug zu der jeweils gewünschten bzw. nicht gewünschten Verhaltensweise haben, angebracht worden sind.

Es sei vorgesehen, die erstellten Informationsmappen in der Öffentlichkeit, insbesondere in Kindergärten, Schulen und Altenwohnheimen vorzustellen. Zu diesem Zweck sei ein spezielles Schulungssystem erarbeitet worden, in welches sich auch die Heimbewohner ehrenamtlich einbringen möchten.
Herr Emmelmann appelliert an die Ausschussmitglieder als Multiplikatoren zu wirken und die vorgestellten Informationen in die Öffentlichkeit zu tragen. Darüber sei er für Anregungen dankbar, an welchen Stellen (z.B. Vereine, Nachbarschaften etc.) ggfls. noch zusätzliche Schulungen durchgeführt werden könnten.

Das von Herrn Emmelmann vorgestellte Projekt wird fraktionsübergreifend als sehr positiv bewertet und lobend hervorgehoben.

Ausschussvorsitzender Holz bedankt sich im Namen des Ausschusses nochmals für den anschaulichen Vortrag. Er bittet die Ausschussmitglieder, die erhaltenen Informationen in die Fraktionen sowie in das private Umfeld weiterzutragen und wünscht Herrn Emmelmann abschließend viel Erfolg für den weiteren Projektverlauf.

Stv. Breitbach regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass bei den Ausschussmitgliedern eingehende Anregungen über die Verwaltung an das Caritas Wohnheim weitergeleitet werden.

Stv. Tüns macht den Vorschlag, die Informationsbroschüren zukünftig auch an die Bezieher von Arbeitslosengeld II weiterzugeben, um auf diese Weise Energiekosten einzusparen.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt das vorgestellte Projekt zustimmend zur Kenntnis.
Das Projekt soll dahingehend unterstützt werden, dass erarbeitete Anregungen über die Verwaltung an das Caritas-Wohnheim weitergeleitet werden sollen.

Aufgrund technischer Probleme wird die Beratung des TOP 6) zeitlich vorgezogen.

TOP 6) Vorstellung einer Planänderung zum Projekt "Stadt macht Platz" - Wasserplatz Lüdinghausen - Umgestaltung Borg
Vorlage: FB 3/603/2012

Herr Gantefort erläutert die inhaltlichen Details sowie die Hintergründe der geänderten Ausbauplanung. Er stellt heraus, dass die neue Variante - im Vergleich zu der ursprünglichen Planung - als kostenneutral anzusehen ist.

Ergänzend weist er darauf hin, dass sich der ursprünglich vorgesehene Zeitplan verschieben wird. Die Durchführung der Maßnahme sei nunmehr ab Februar 2013 vorgesehen.

Dieser neue Zeitpunkt sei mit dem Fischereiverein abgestimmt worden und werde von diesem – aufgrund der erforderlichen Winterruhe der Fische – auch ausdrücklich befürwortet; darüber hinaus ergebe sich aufgrund des nunmehr im Winter vorgesehenen Baubeginns evtl. die Möglichkeit, ein günstigeres Ausschreibungsergebnis zu erzielen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Ernst hält es für erforderlich, eine Querungshilfe zu errichten, sieht in dieser Ausführungsform jedoch keinen gestalterischen Gewinn.

skB. Havermeier weist auf die ursprüngliche Intention hin, den KFZ Verkehr im Bereich der „Borg“ und der „Steverstraße“ durch die Einengung der Straße zu reduzieren.
Darüber hinaus sieht er den Übergangsbereich zwischen den gepflasterten und asphaltierten Flächen als problematisch an, da die fachtechnische Ausführung dieser Arbeit sehr anspruchsvoll sei.

Stv. Dr. Wischnewski ist verwundert, dass die Wertigkeit der „Borg“ erst zum jetzigen Zeitpunkt feststehe. Darüber hinaus bittet er zu bedenken, dass von der ursprünglichen Planung nicht mehr viel verblieben ist.

Bürgermeister Borgmann verweist auf die Aussage der Bezirksregierung, die ihr Versäumnis, die Verkehrsabteilung einzubinden, zugegeben habe. Aus diesem Grund sei auch einer Fristverlängerung für die Inanspruchnahme der Fördermittel zugestimmt worden.
Ergänzend führt er die „Konrad-Adenauer-Straße“als positives Beispiel dafür an, dass auch von einer Verkehrsinsel eine verkehrssichernde Wirkung ausgehe; Verkehrsinsel und Aufpflasterung führten zu einer Verlangsamung des Verkehrs.
Darüber hinaus bittet er die noch anstehenden Planungen im weiteren Bereich der „Borg“ zu bedenken, von denen ebenfalls eine positive Auswirkung auf den Verkehrsfluss zu erwarten sei.

skB. Schulze Meinhövel bittet darum, die vor dem Rathaus stehenden Linden im Herbst bzw. Winter 2012 an andere Standorte zu versetzen. Darüber hinaus regt sie an - im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens - nicht zwingend das Frühjahr 2013 als Termin für die vorzunehmenden Neuanpflanzungen vorzugeben; sie sehe eine Anpflanzung im Herbst 2013 als zweckmäßiger an, da zu diesem Zeitpunkt ein besseres Anwachsen der Bäume zu erwarten sei.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planänderung für die Investitionsmaßnahme 30022STRAS „Borg-Umgestaltung Stadt macht Platz“ zu.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

TOP 3) Bau eines Radweges entlang der B 474 einschl. Kurvenbegradigung Vorstellung der Ausbauplanung durch den Landesbetrieb Straßen NRW Vorlage: FB 3/595/2012

Ausschussvorsitzender Holz führt in die Thematik ein und bittet Herrn Terlau die Ausbauplanung vorzustellen.

Herr Terlau erläutert, dass die Fahrbahn auf 6,50 m verbreitert werden soll; ergänzend werde ein einseitiger, 2,50 m breiter Radweg angelegt. Die Gesamtausbaustrecke habe eine Länge von rd. 2,6 Kilometern. Für die Umsetzung der vorgesehenen Baumaßnahme werde insgesamt eine Grundstücksfläche von ca. 37.500 qm benötigt, die von den Anliegern zu erwerben sei. Die Maßnahme erfordere eine Ausgleichsfläche von ca. 24.000 qm; der Ausgleich werde zum Teil in Lüdinghausen (ca. 8.000 qm), aber auch auf Nottulner Stadtgebiet vorgenommen.
In Absprache mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH würden die derzeit vorhandenen Bushaltestellen - bis auf zwei - wieder hergestellt.

Anschließend erläutert Herr Terlau anhand eines Gesamtübersichtplanes, welcher als Analge 1) beigefügt ist, sowie mehrerer Ausbaupläne die Einzelheiten der vorgesehenen Ausbaumaßnahme.
Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Ausschussvorsitzender Holz stellt heraus, dass die Anlieger bereits im Vorfeld in die Planungen eingebunden worden sind und die vorgebrachten Anregungen mit in die vorgestellte Planung eingeflossen seien. Darüber hinaus erklärt er, dass die Anlieger ihre Bereitschaft erklärt hätten, die für den Ausbau benötigten Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen.

Im Namen des Ausschusses richtet er nochmals seinen ausdrücklichen Dank an die Anlieger Kemmann und Schilling, die sich maßgeblich für die Umsetzung der Baumaßnahme eingesetzt haben.

Herr Gantefort erläutert abschließend den aktuellen Stand der Grunderwerbsverhandlungen. Er berichtet, dass alle Anlieger bereits durch die Liegenschaftsabteilung angeschrieben worden sind. in Einzelgespräch habe bereits stattgefunden; die übrigen Gespräche sollen im Laufe des Monats Juli geführt werden.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
hier: Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
Vorlage: FB 3/598/2012

Ausschussvorsitzender Holz begrüßt die beiden zu diesem Tagsordnungspunkt eingeladenen Referenten.
Einführend erläutert Herr London anhand der als Anlage 2) beigefügten Präsentation umfassend die Ziele und Struktur der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte e.V.; darüber hinaus zeigt er die Vorteil sowie die finanziellen und inhaltlichen Anforderungen einer Mitgliedschaft auf.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Im Anschluss berichtet Herr Ludorf auf Grundlage des als Anlage 3) erstellten Vortrages sowie der konkreten Erfahrungen der Stadt Coesfeld, welche Vorteile eine Kommune aus einer Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte ziehen kann.

Er stellt heraus, dass die vom zuständigen Ministerium erstellten Konzepte und Informationen eine gute Hilfestellung geben, die Bedingungen für den Rad- und Fußgängerverkehr weiter zu verbessern.
Darüber weist er auf die Bedeutung der zu leistenden Öffentlichkeitsarbeit hin, um die Quote des Radverkehrs erhöhen zu können.
Herr Ludorf berichtet über konkrete Aktionen, die in der Stadt Coesfeld, unter Einsatz von Fördermitteln durchgeführt worden sind.
Abschließend stellt er den finanziellen und personellen Aufwand einer Mitgliedschaft dar.

skB. Havermeier bringt zum Ausdruck, dass die beiden Vorträge nochmals deutlich die Vorteile einer Mitgliedschaft herausgestellt hätten.
Er erklärt, dass die SPD-Fraktion eine Mitgliedschaft anstrebe und regt eine inhaltliche Positionierung des Ausschusses in einer der nächsten Sitzungen an.

Stv. Mönning spricht sich ebenfalls für eine Mitgliedschaft aus.

Stv. Dr. Wischnewski sieht ebenfalls Regelungsbedarf, in den Verkehrsfluss einzugreifen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass auch Einfluss auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer genommen werden müsse.

Stv. Ernst stellt die Notwendigkeit heraus, den Fahrradverkehr zu fördern und spricht sich ausdrücklich für eine Mitgliedschaft aus.

Ausschussvorsitzender Holz unterbreitet den Vorschlag, über eine Mitgliedschaft zunächst fraktionsintern zu beraten. Das Thema solle sodann nochmals in der nächsten Ausschusssitzung sowie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 erneut aufgegriffen werden.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5) Beteiligung der Anlieger an den Ausbaukosten von Wirtschaftswegen im Außenbereich
hier: Vorstellung möglicher Finanzierungsformen einschl. eines Beitragssatzungsentwurfes nach § 8 KAG
Vorlage: FB 3/582/2012

Ausschussvorsitzender Holz zeigt einführend die Hintergründe für eine finanzielle Kostenbeteiligung der Anlieger des Außenbereiches sowie den bisherigen Verlauf bis zur Erstellung eines Satzungsentwurfes auf.
Er verweist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Vorgaben und Forderungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW.
Darüber hinaus weist er darauf hin, dass - als Ergebnis des Strategischen Wegekonzeptes - eine Vielzahl von Wegen ermittelt worden ist, für die zukünftig die Unterhaltung eingespart werden könne.

Der Ausschussvorsitzende verdeutlicht, dass heute nur die Inhalte des Satzungsentwurfes vorgestellt werden; die weitere inhaltliche Beratung solle sodann im Haupt- und Finanzausschuss bzw. im Stadtrat erfolgen.

Herr Gantefort erläutert anhand des als Anlage 4) beigefügten Vortrages detailliert die erarbeiteten Satzungsregelungen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie die UWG-Fraktion befürworten, insbesondere vor dem Hintergrund einer Gleichbehandlung des Innen- und des Außenbereiches, die Erarbeitung eines Satzungsentwurfes.

Stv. Breitbach bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion die Vorlage detaillierter Abrechnungsbeispiele für jede der in der Satzung definierten Wegekategorien für erforderlich hält, um die finanziellen Auswirkungen für einzelne Anlieger zu verdeutlichen.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Verwaltung dieser Forderung nicht nachkommen könne. Er weist insbesondere auf die Problematik hin, dass die geforderten (fiktiven) Berechnungen von den tatsächlichen Ausbaukosten, die evtl. zu einem deutlich späteren Zeitpunkt anfallen, abweichen.

Darüber hinaus verweist er auf eine geplante Informationsveranstaltung, in der den Bewohnern des Außenbereiches die Satzungsinhalte erläutert werden sollen. Er halte diese Form der Information, vor dem Hintergrund, dass eine vollständig neue Regelung eingeführt werde, für angemessen und erforderlich.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Möglichkeiten einer Anliegerkostenbeteiligung zur Kenntnis. Der erarbeitete Satzungsentwurf über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss bzw. den Stadtrat verwiesen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7) Berichte

- siehe Anlage 5) -

TOP 8) Anfragen

Auf Nachfrage von Stv. Friedenstab erklärt Herr Gantefort, dass mit der Mängelbeseitigung im Baugebiet „Im Rott-Nord“ im Jahr 2012 begonnen werden soll.

skB. Havermeier berichtet, dass er von einer Trainerin auf die extreme Verschmutzung der Gymnastikhalle an der Realschule angesprochen worden ist, die dazu führe, dass die Turngeräte verrutschen und infolgedessen der Sport nicht mehr ordnungsgemäß ausgeübt werden könne.

Frau Klaas berichtet, dass insbesondere in der Übergangsphase, nach der Kündigung der Leistungen der Fa. Clean, Probleme aufgetreten sind.

Stv. Dr. Wischnewski erinnert an die Wiederaufstellung des Blumenkübels auf der Straße „Am Hüwel“.

Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Überprüfung zu.

Stv. Wannigmann weist auf Mängel an den Pflanzbeeten im Baugebiet „Tüllinghoff-Nord“ hin und bittet um eine umfassende Aufnahme und Beseitigung der Mängel.

Darüber hinaus weist er auf den schlechten Zustand der Buswartehäuschen im Bereich „Schwarzer Damm“ und „Hellenkamp“ hin; er sieht dringenden Sanierungsbedarf.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Abschließend erklärt Stv. Wannnigmann, dass die „Selmer Straße“ aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nur sehr schwer zu überqueren sei; er sehe hier dringenden Handlungsbedarf.

Bürgermeister Borgmann verweist auf die Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßen NRW, da es sich bei der Selmer Straße um eine Landstraße handle, als auch auf den Kreis Coesfeld als Straßenverkehrsbehörde.

Ausschussvorsitzender Holz bittet zu bedenken, dass in der nächsten Sitzung die Einladung eines Vertreters des Landesbetriebes vorgesehen ist; er regt an, die beschriebene Problematik in diesem Zusammenhang mit zu behandeln.

Stv. Kasberg hinterfragt die Gründe für die Anlegung eines Entwässerungsgrabens im Bereich Berenbrock.

Bürgermeister Borgmann bittet darum, die technischen Einzelheiten direkt bei der Tiefbauabteilung zu erfragen.

Stv. Breuer weist auf den schlechten Zustand des Kanalseitenweges hin und erkundigt sich, wann mit einem Ausbau zu rechnen ist bzw. wer für diesen Bereich verkehrssicherungspflichtig sei.

Herr Gantefort erklärt, dass es sich um einen städtischen Weg handle und die Zuständigkeit somit bei der Stadt liege. Darüber hinaus verweist er darauf, dass die Sanierung des Weges als Gesamtmaßnahme erfolgen soll; mit einer Umsetzung sei in 2012 zu rechnen.

Stv. Schäper weist darauf hin, dass im Kindergarten Tüllinghoff zwingend ein weiterer Raum erforderlich sei, um einen ordnungsgemäßen Tagesablauf zu ermöglichen.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass der zusätzliche Bedarf im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 aufzugreifen sei, als auch das Kreisjugendamt in die Überlegungen mit einzubeziehen ist.

Vor Beginn des Nichtöffentlichen Teils spricht Ausschussvorsitzender Holz Herrn Gantefort - in Anbetracht des zum 01.09.2012 vorgesehenen Stellenwechsels - im Namen des Ausschusses nochmals seinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus.

Anton Holz	Ellen Trudwig
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 03.07.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	anwesend ab Top 2)

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	anwesend ab Top 2)
Ernst, Wolfram	anwesend ab Top 2)
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	anwesend ab Top 2)
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Tüns, Dieter	Vertretung für Frau Irmgard Schotte

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	anwesend ab Top 2)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	anwesend ab Top 2)
Guntermann, Christine	anwesend Top 2) bis Top 8)
Mönning, Peter	Vertretung für Herrn Rainer Wippich

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Herrn Markus Kehl
Wannigmann, Josef	Vertretung für Herrn Jürgen Berau
Wischnewski, Wolfgang Dr.	anwesend ab Top 2)

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	anwesend ab Top 2)

Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	anwesend ab Top 2)
Klaas, Judith	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Emmelmann, Ingo	zu Top 2)
London, Peter	zu Top 4)
Ludorf, Holger	zu Top 4)
Terlau	zu Top 3)

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schotte, Irmgard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	